

Inside Laax App für Preis nominiert

Die Inside Laax App der Weissen Arena Bergbahnen AG zeigt, an welchem Skilift am wenigsten Leute anstehen und welche Party am Abend angesagt ist. Nun ist die bereits mehrfach preisgekrönte App für den Swiss Mountain Award nominiert. Dieser nationale Anerkennungspreis für herausragende Leistungen in der Schweizer Seilbahnbranche wird am 24. Oktober in Thun verliehen. Weitere Nominierte sind die erste elektrische Standseilbahn der Schweiz (Bürgenstock AG) und der Matterhorn Glacier Ride der Zermatt Bergbahnen AG. (red)

INSERAT

www.kinochur.ch
KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

Drachenzähnen leicht gemacht 3: Die geheime Welt - Hicks strebt weiter nach seinem Traum von einer Welt, in der Menschen und Drachen friedvoll zusammenleben. **Vorpremiere**
13.30 2D Deutsch ab 6J empf ab 8J

Mia und der weisse Löwe - Ein junges Londoner Mädchen zieht mit ihrer Familie nach Südafrika und freundet sich mit dem Löwen Charlie an. Familienfilm.
15.45 Deutsch ab 6J empf ab 8J

Zwingli - Zürich im Jahr 1519, der junge Priester Huldrych Zwingli entfacht fast einen Bürgerkrieg mit seinen kirchenkritischen Ideen.
18.00 Dialekt ab 12J

Creed II - Adonis Creeds nächster Gegner im Ring steht in enger Verbindung zur Vergangenheit seiner Familie.
20.45 Deutsch ab 12J

KINOCENTER Theaternweg 11 - 081 258 32 32

Belleville Cop - Der Polizist Baaba sucht zusammen mit einem Polizisten aus Miami den Mörder eines alten Freundes. Die beiden entpuppen sich bald als Dream-Team. Komödie mit Omar Sy.
13.00 Deutsch ab 12J

Zwingli - Zürich im Jahr 1519, der junge Priester Huldrych Zwingli entfacht fast einen Bürgerkrieg mit seinen kirchenkritischen Ideen.
13.15 Dialekt ab 12J

Chaos im Netz - Ralph Breaks The Internet - Ralph und Vanellope suchen im Internet nach Ersatzteilen für ein Videospiel und richten dabei ein völliges Chaos an.
13.45 2D Deutsch ab 6J empf ab 10J

Plötzlich Familie - Instant Family - Pete und Ellie adoptieren ein Geschwister-Trio und stehen nun vor der Herausforderung einer Grossfamilie. Komödie mit Mark Wahlberg.
15.30 Deutsch ab 6J empf ab 10J

Immenhof - Charly und ihre minderjährigen Schwestern versuchen das Gestüt Immenhof vor der drohenden Pleite zu retten. Jugendfilm.
16.00 Deutsch ab 8J empf ab 10J

Mit AHV 10 Stutz - Kino für Senioren
16.00 Deutsch ab 8J empf ab 10J

Drachenzähnen leicht gemacht 3: Die geheime Welt - Hicks strebt weiter nach seinem Traum von einer Welt, in der Menschen und Drachen friedvoll zusammenleben. **Vorpremiere**
16.15 3D Deutsch ab 6J empf ab 8J

Bohemian Rhapsody - Die Rockband Queen und Freddy Mercury. 5 Oscar-Nominierungen 2019. Golden Globes 2019 „Bester Film-Drama“ und „Bester Schauspieler“.
18.00 Deutsch ab 12J

Maria Stuart, Königin von Schottland - Der Machtkampf zwischen Maria Stuart, Königin von Schottland und Elisabeth I. Aufstände, Verschwörungen und Betrug bedrohen den Thron beider Königinnen.
18.15 E/d/f ab 12J empf ab 14J

The Favourite - Der elegante Machtkampf zweier Frauen am englischen Hof des 18. Jahrhunderts. 10 Oscar-Nominierungen 2019 Golden Globe 2019 «Beste Schauspielerin Komödie».
18.30 Deutsch ab 12J empf ab 14J

Green Book - Ein weisser Chauffeur fährt in den 1960er Jahren einen afroamerikanischen Jazzpianisten durch die von Alltagsrassismus geprägten Südstaaten. Feinfühliges Komödie nach einer wahren Begebenheit.
5 Oscar-Nominierungen 2019. 2 Golden Globes 2019.
20.45 Deutsch ab 12J

Beautiful Boy - Zwischen Hoffnung und Ohnmacht schwankend versucht David seinen Sohn aus der Drogen sucht zu befreien. Bestsellerverfilmung mit Steve Carell.
20.45 Letzter Tag E/d/f ab 12J empf ab 14J

The Mule - Aus Geldnot wird ein 90-jähriger Geschäftsmann zum Drogenkurier. Der neue Film von und mit Clint Eastwood.
21.00 Deutsch ab 12J

Voranzeige
Lunckino von Donnerstag 07.02.2019
Capharnaum - Stadt der Hoffnung - Ein Zwölfjähriger aus Beirut läuft von zu Hause fort und verklagt seine Eltern, weil die ihn seiner Grundrechte beraubt haben.
11.45 Arab/d/f ab 12J empf ab 14J

Drachenzähnen leicht gemacht 3: Die geheime Welt - Hicks strebt weiter nach seinem Traum von einer Welt, in der Menschen und Drachen friedvoll zusammenleben.
12.00 3D E/d/f ab 6J empf ab 8J

Ohne diese Welt - Im Norden Argentiniens leben Mennoniten, die ein altes Plattdeutsch sprechen und sich dem Fortschritt verweigern.
12.00 Plautdietsch/d ab 12J

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.



Bei jedem Wetter: Im Oberengadin gibt es mehrere Eisflächen, bisher jedoch keine überdachte Eishalle.

Bild Rolf Canal

Oberengadiner wollen eine Halle für alle

Am Sonntag stimmt die Bevölkerung des Oberengadins über eine regionale Eishalle ab. Gegen das Projekt gibt es keinerlei Opposition.

von Fadrina Hofmann

Die Oberengadiner haben am Sonntag über ein Projekt zu entscheiden, welches schon seit Jahren für Gesprächsstoff sorgt: der Bau einer regionalen Eishalle. Konkret befinden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über die Initiative «Aufbau und Betrieb eines Eissportzentrums mit Sport- und Eventhalle in der Region Maloja». Dass eine regionale Eishalle einem Bedürfnis im Tal entspricht, zeigt die Tatsache, dass die Initianten in nur kurzer Zeit 1641 Unterschriften für ihr Anliegen sammeln konnten. Die Initiative verlangt, dass die Erstellung einer Eissporthalle zur Aufgabe der

Region Maloja erklärt wird. «Damit soll die Region Maloja ermächtigt werden, in diesem Bereich tätig zu werden», heisst es im Initiativtext.

Hinter der Initiative stehen Gian Reto Staub, Andry Niggi und Marco Schmid. Die Initianten sind der An-

«Unsere Eiskunstläuferinnen sind die Einzigen in der Schweiz, die noch unter freiem Himmel trainieren.»

Guido Parzermair
Präsident ISC St. Moritz

sicht, dass das Bedürfnis für ein Eissportzentrum in der Region Maloja unbestritten sei. Im Oberengadin gibt es 500 aktive Eissportler, aber keine zeitgemässe Sportinfrastruktur. In einem Flyer, welcher an die Oberengadiner Haushalte verteilt wurde, werden noch weitere Argumente für eine Eishalle aufgeführt, zum Beispiel, dass es sich um ein erweitertes Schlechtwetterprogramm und um ein zusätzliches touristisches Angebot handle.

Wichtig für Nachwuchssportler

Das grösste Problem bei der Realisierung eines solchen Projekts ist die Finanzierung. Keine Gemeinde der Region Maloja ist bereit, ein Eissportzentrum selber zu erstellen und zu finanzieren. «Mit der Initiative soll ein

politisches Gewicht erzeugt werden, um den bestmöglichen Standort für ein regionales Eissportzentrum zu evaluieren, ein Vorprojekt mit Kredit zu planen und das konkrete Projekt mit Baukredit zu formulieren und raschmöglichst umzusetzen», heisst es in der Botschaft.

Im Vorfeld der Abstimmung ist es ruhig im Oberengadin – auffallend ruhig. Gegenstimmen zur Initiative sind bisher in der Öffentlichkeit keine zu hören oder zu lesen. Ein Blick auf das Abstimmungsforum der lokalen Zeitung «Engadiner Post» zeigt nur Pro-Kommentare. «Eine Halle für alle», schreiben beispielsweise Vertreter der Next-Generation-Bewegung in St. Moritz und der GdU. «Das Engadin hat in den letzten Jahren in verschiedenen Eisdisciplinen Spitzensportler hervorgebracht, obschon die Bedingungen für den Nachwuchs und dessen Förderung infrastrukturell eine Zumutung sind», heisst es im Beitrag. Das Engadin brauche ein Dach über dem Eisfeld.

Eine Chance für die Region

Auch Vertreter von verschiedenen Eissportarten äusserten sich in den letzten Tagen öffentlich. «Aus meiner Sicht als langjähriger Präsident des ISC St. Moritz erübrigt sich die Frage der Notwendigkeit einer Eishalle; unsere Eiskunstläuferinnen sind die Einzigen in der Schweiz, die noch unter freiem Himmel trainieren, was bei widrigen Bedingungen immer sehr schwierig ist», schreibt beispielsweise Guido Parzermair. Andrea Melcher, Präsident des Eisstockklubs St. Moritz, weist zudem auf die Chancen hin, welche ein Eissportzentrum mit sich bringen könnte: «Der Eisstockverband sucht neue Austragungsorte für kommende Wettkämpfe, nationale und allenfalls auch internationale, wie die Europa- und Weltmeisterschaften.» Diese können nur in einer Halle ausgetragen werden.

Es zeichnet sich ab, dass die Stimmbewölkerung des Oberengadins am Sonntag ein klares Ja in die Urne legen wird. Wird die Initiative angenommen, gilt es aber, noch einige Hürden zu überwinden. Es folgen politische Prozesse wie eine Abstimmung über eine Leistungsvereinbarung zwischen der Region Maloja und allen Politischen Gemeinden der Region Maloja. Es muss ein Standort gefunden werden, und allenfalls werden Ortsplanungsrevisionen notwendig. Weiter ist zu klären, wer die Bauträgerschaft und wer die Betriebsleitung übernehmen wird. Das Thema regionale Eishalle wird die Oberengadiner sicher noch eine ganze Weile beschäftigen.

Noch offene Fragen beim Wärmeverbund

Hauptthema der Sitzung des Emser Gemeinderates waren der Wärmeverbund und das Konzept Romanisch auf der Oberstufe. Die Botschaft zum Wärmeverbund wurde zurückgewiesen.

von Claudio Willi

Gemeindepräsident Erich Kohler (CVP) erläuterte am Montagabend das Traktandum Wärmeverbund Domat/Ems. Ein «Leuchtturmprojekt, das die industriellen Abwasser der Ems Chemie AG und bald auch der Axpo Tegra AG zur Gewinnung von Wärme nutzen soll, die seit Jahrzehnten als «warmes Wasser» in den Rhein fliessen. Der Wärmeverbund wird von der IBC Chur (60 Prozent), der Rhienergie AG (20 Prozent) und der Gemeinde Ems (20 Prozent) getragen.

In einer ersten Ausbaustufe investiert die AG rund fünf Millionen Franken, um den Abschnitt Vial-Hofstättle-Schulanlage Tuma Platta bis im Herbst zu realisieren. Der Ausbau des gesamten Wärmenetzes soll in Abschnitten über mehrere Jahre erfol-

gen. Im Sinne einer Anstossfinanzierung hat der Gemeindevorstand 500 000 Franken gesprochen.

Grundsätzlich Ja

Sprecher der Fraktionen befürworteten alle das technisch machbare und ökologisch sehr sinnvolle Vorhaben. So steht die SP dem Projekt grundsätzlich positiv gegenüber, aber die Botschaft sei «zu knapp» gehalten. Es gebe Informationsbedarf, und offen sei, was eigentlich genau mit der halben Million finanziert werden soll. Die SVP wandte sich gegen einen zinslosen Beitrag und rechnete eine andere Verteilung vor. Nach eingehender Diskussion unterstützten SP und SVP den Antrag von Stephan Schwager (FDP), die Botschaft zurückzuweisen. Die Abstimmung ergab mit 7:7 Stimmen ein Patt, und mit dem Stich-

entscheid von Gemeinderatspräsident Daniel Meyer (SVP) wurde die Botschaft zur Überarbeitung an den Vorstand zurückgewiesen.

Im Sinne der im Rat gemachten Erwägungen soll eine ausführlichere Botschaft in einem Monat vorgelegt werden, erklärte Gemeindepräsident Kohler. Damit dieses von allen grundsätzlich als beispielhaft befundene Vorhaben auch entsprechend realisiert werden kann.

«Pragmatische Fortsetzung»

Gabriela Aschwanden (CVP) erläuterte das Konzept Romanisch in der Oberstufe. Seit dem Schuljahr 2013/14 hat Domat/Ems mit den Classas bilinguas ein höchst erfolgreiches Konzept für Kindergarten und Primarschule. Auf das Schuljahr 2019 galt es, eine Übergangslösung für die Oberstufe zu

finden. Als Alternative zu einer Classa bilingua soll das Wahlfach Romanisch mit drei Wochenlektionen angeboten werden oder mit zwei, dann aber mit einer fakultativen Kompaktwoche im entsprechenden Sprachgebiet. Weiter soll die Möglichkeit bestehen, drei Wochenlektionen in den beiden Fächern Geschichte und Geografie zu besuchen. Der Rat stimmte dieser «praktikablen und pragmatischen Fortsetzung» einstimmig zu.

Wie weiter am Bahnhof Ems?

Neu eingereicht wurde eine Interpellation von Enea Baselgia (SP), unterzeichnet von allen anwesenden Gemeinderäten. Diese will vom Vorstand Auskunft darüber haben, wie es nach dem Volks-Nein zur Strassenunterführung am Bahnhof Domat/Ems weitergehen soll.